



Wunder; Kädel, Ferdinand (Halle), gefallen; Kettel, Siegmund (Halle), leicht verumdet; Korn, Franz (Halle), schwer verumdet; Wehner, Arno, Otto, Siegfried (Halle), gefallen 3. 10. 14. ...

Preussische Verlustliste Nr. 921. Gröhgen, Walter (Halle), gefallen; Müller, Rudolf (Halle), schwer verumdet; Ripland, Walter (Halle), gefallen; Schuppe, Friedrich (Halle), leicht verumdet; Siegfried, Karl (Halle), leicht verumdet.

Preussische Verlustliste Nr. 922. Banke, Erich (Halle), verumdet; Brennecke, Ernst (Halle), leicht verumdet; Föhring, Werner, Otto (Halle), schwer verumdet; Hammer, Kurt (Halle), schwer verumdet; Henneberg, Willi (Halle), gefallen; Hoffmann, Otto, Augustin (Trotha), leicht verumdet; Kitzel, Wilhelm (Giebichenstein), schwer verumdet; Krüger, Karl (Halle), leicht verumdet; Laue, Max (Halle), verumdet; Müller, Kurt (Halle), gefallen; Sauer, Max (Halle), leicht verumdet; Schöppe, Paul (Giebichenstein), leicht verumdet.

Sächsische Verlustliste Nr. 436. Barth, Walter, 30. 10. 86 (Halle), gefallen. Preussische Verlustliste Nr. 924. Beier, Gustav (Halle), gefallen; Gottschalk, Erich (Halle), verumdet; Haake, Wilhelm (Halle), gefallen; Herzig, Gustav (Halle), verumdet; Kischhoff, Werner (Halle), gefallen; Kooft, Richard (Giebichenstein), verumdet; Sacke, Hans (Halle), gefallen; Schilling, Wilhelm, Ulf (Halle), verumdet; 29. 8. 16, schwer verumdet; Schütz, Ernst, Gebr. (Halle), verumdet; Woth, Erich, Pfl. d. 2. (Halle), verumdet.

Sächsische Verlustliste Nr. 438. Rothberg, August, 10. 7. 78, (Giebichenstein), verumdet; Sacke, Max, 20. 1. 97 (Halle), leicht verumdet. Preussische Verlustliste Nr. 925. Buh, Willy (Halle), leicht verumdet; Dauter, Friedrich (Halle), schwer verumdet; Görde, Franz (Halle), verumdet; Kuntz, Albert, bisher verumdet, verumdet 29. 8. 14; Weidius, Max, Gebr. (Halle), verumdet; Witzig, Max (Halle), leicht verumdet; b. d. Truppe; Rotherhöfer, Otto (Halle), leicht verumdet; Thieme, Herbert, Feldw. (Halle), leicht verumdet.

Kaiserliche Marine, Verlustliste Nr. 122. Hamisch, Walter, Mtr. (Halle), leicht verumdet; Bogel, Robert, Mtr. (Halle), verumdet; Jäger, Hermann, Mtr. d. Ubrtr. (Halle), verumdet. Preussische Verlustliste Nr. 927. Albrecht, Walter, Gebr., (Halle), gefallen; Förster, Karl, Gebr. (Halle), 1. verumdet, b. d. Truppe; Fietz, Willy Ulf, Giebichenstein, leicht verumdet; Jochim, Hugo (Halle), leicht verumdet; Kuno, Walter, Mtr. d. R., gefallen; Mertens, Kurt, (Halle), leicht verumdet; Wintelmann, Max (Giebichenstein), verumdet.

Preussische Verlustliste Nr. 928. Giesler, Friedrich, Wfdm. (Giebichenstein), 1. verumdet; Leuchte, Guido (Halle), leicht verumdet; Schiele, Walter (Halle), schwer verumdet; Sutt, Paul, Wundsch. (Halle), schwer verumdet. Preussische Verlustliste Nr. 929. Bergboh, Louis, Gebr., (Trotha), leicht verumdet; Groß, Julius (Halle), leicht verumdet; Kennings, Robert (Halle), leicht verumdet; Stof, Otto (Trotha), leicht verumdet; Lomann, Walter (Halle), bish. verumdet, 6. 1.; Schmidt, Bernhard, Uffz. (Halle), gefallen.

Preussische Verlustliste Nr. 930. Barth, Paul, Wfdm. (Halle), leicht verumdet; Hartopp, Wilhelm (Halle), gefallen, 15. 1. 17; Krause, Kurt (Halle), bish. schwer verumdet, 1.; Wirth, Hans (Halle), leicht verumdet; Wollmann, Kurt, Gebr. (Halle), leicht verumdet. Kaiserliche Marine, Förster, Heinrich, Mtr., Art. (Halle), schwer verumdet.

Preussische Verlustliste Nr. 931. Berger, Walter (Halle), leicht verumdet; Böhrler, Kurt, Pfl. (Halle), verumdet; Dit, Josef (Halle), leicht verumdet. Preussische Verlustliste Nr. 932. Abraham, Willi (Halle), gefallen; Gernan, Paul (Halle), leicht verumdet; Häußler, Karl, Gebr. (Halle), schwer verumdet; Kramm, Paul (Halle), leicht verumdet; Laue, Erich, Uffz. (Halle), verumdet; Schütz, Ernst (Halle), leicht verumdet; Widdige, Friedrich (Halle), verumdet; Lufmann, Hermann (Halle), leicht verumdet; Poebel, Kurt, Mtr. d. R. (Halle), verumdet; Bog, Gustav, Uffz. (Halle), bisher verumdet, in Gefecht d. einer anderen Truppe; Rudolph, Hermann (Halle), schwer verumdet; Schmidt, Herbert, Uffz. (Halle), leicht verumdet.

Ehernes Kreuz. Mit dem Eh. Kreuz wurde Musiker Herr Schmidt, Landesheil- und Pflegenstift Rietzen, ausgezeichnet.

Der Postfachverkehr im Reichs-Postgebiet hat im August das bisher höchste Ergebnis gezeigt. Auf den Postfachstellen sind 8.351 Briefe, 1.700 Telegramme und 1.700 Postkarten abgegangen. Die Zahl der Postfachkunden hat um 2940 auf 178.000 Ende August zugenommen. Anträge auf Eröffnung eines Postfachdienstes sind bei jeder Poststation erhältlich.

Die Kriegsbefähigten-Führer Halle verstarb am Sonntag, den 16. 9., in Leipzig, Uebelin, Bettin, Lettin, Semewitz, und Gutenberg, nachmittags in der Kirche und abends in den Gassen musikalische Aufführungen hallischer Künstler zu Gunsten ihrer Kriegsbefähigten. Im Bad Lauchstedt wird nachmittags 3 1/2 Uhr Herr Universitätsprofessor Geheimrat Dr. Robert, Halle, über das Thema sprechen: 'Was ist heute unsere Pflicht?' wozu der bekannte Komponist Martin Franke, Halle, und andere namhafte hallische Künstler musikalische Vorträge bieten werden.

Schwinder. Von einem Soldaten ist am 10. d. Mts. ein Dienstmädchen befreit worden, das vorher gefangen war, um den Jahrmarkt zu besuchen. Der Soldat ist in Remnar bei Kirchdorf in den von der Gefährdeten demutigen Zug eingestiegen, hat sich während der Fahrt mit ihr unterhalten und sie nach der Ankunft hier in Halle verabschiedet, die Leipziger Straße entlang zu gehen. Dort hat er ihr vor einem Zigarrengeféß 40 Pf. gegeben und sie gebeten, ihm dafür Zigarren zu kaufen. Das hat sie getan, nachdem sie ihm auf seine Aufforderung ihren Rock gegeben hatte, den er so lange halten wollte, bis sie aus dem Gefäß zurückkehrte. Als das gefascht, war der Soldat und aus dem Gefäß hat er einen gefüllten Rock in die Hand genommen mit 32 Mark Geld und dem d. Gefährdeten hat sie sich Schilke genannt und angegeben, hier in der St. Ulrichstraße wohnen. Er wird befriedigt sein, da er 20 Jahre alt, 1,50 m groß, mit dunklem Haar und braunen Augen, in den Händen sieht ihm der Zeige- und der Mittelfinger. Auf der rechten Gehäufseite hat er von der Schilke noch dem Bodenmochen eine etwa 5 Zm. lange Narbe. Bekleidet war er mit lederner Infanterieuniform, Schirmmütze, mit der Nummer 174 auf den Achselklappen. Auf dem Kleinen und dem Ringfinger der rechten Hand hat er je einen Ring getragen. Angaben zur Ermittlung des Diebes werden von der Kriminalpolizei, Zimmer 36 oder 37, entgegengenommen.

Gefestranf. Auf der Würfelstraße wurde ein 20jähriger Mädchen h'kos aufgefunden. Es wurde nach dem Diakonissenhaus gebracht wo Krampfanfälle und Gefestranfheit festgestellt wurde. Das Mädchen, das sich Maria Gde nannte, wurde namentlich der Reg. Röntgenstuhl zugewiesen. In seiner Stellung befindet sich die Nr. 1280, so daß angenommen ist, daß sich das Mädchen aus einer h'kose hermitz entzogen hat. — In der vergangenen Nacht wurde ein Fieberkranker, der nur mit Hand befeuert, aus einer Klinik entlassen war, in der Wolfmannstraße aufgegriffen und der Klinik wieder zugeführt.

Diebstähle. In zwei in der Kronprinzstraße befindliche Grundstücke wurde in vergangener Nacht eingebrochen. Die Diebe stahlen aus den Kleider Kleidungsstücke und 6 Schwaren im Werte von 500 Mt. und 60 Mt. Ermittlungen nach den Tätern sind im Gange. — Ein Invalide wurde in der vergangenen Nacht von einem Polizeibeamten an der Dölauer Straße beim Kato f e d i s t h a l betroffen. Die Kato f e s t h a l wurde dem Eigentümer wieder zugeführt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute, Donnerstag, wird die Oper 'Der Zimmemann' von Lehmann gegeben. Morgen, Freitag, kommt das Ballett 'Mara' von Lehmann unter der Regie von Hans Friedrich zur Aufführung. In der Rolle der Madame Ninon de Hautville beginnt Fräulein Helene Hartmann ihre Tätigkeit am Stadttheater Halle. Sonntag wird 'Die Kaiserin' mit Anna Enghardt in der Titelpartie aufgeführt. Am Sonntag kommt zum ersten Male die zweite Oper 'La Serva Padrona' (Die Wags als Herrin) von Pergolesi zur Aufführung. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Oskar Braun. Die Spielleitung befragt Leopold Sacke. Die Hauptpartien werden von Anna Enghardt und Emil Fischer dargestellt. Aufstufend gelangt das nächste Stück 'Der verkaufte Hahn' zum ersten Mal zur Aufführung. Den Vorbericht dazu gibt Leopold Sacke.

Keinemand darf glauben, daß es auf seine Mitwirkung nicht ankommt. Jeder muß sein Gold zur Gold-anstalt bringen.

Thalia-Theater. Am Sonntag gastiert das Personal des Stadttheaters in dem Hoftheater. Der Herr Senator von Franz von Schönhan und Gustav Adelberg im Thalia-Theater. In den Hauptrollen sind befristigt Olga Nibdermann (Frau Andersen), Helene Hartmann (Magde), Erna Michael (Stephanie), Henriette Troeger (Sophie), Hans Friedrich (Senator Andersen), Georg Hoff (Doktor), Max Eckardt (Mittelbach), Waldemar Krinat (Dr. Gehring), Ernst Wiebert (Dr. Steiner), Spielleitung: Ludwig Wolfson.

Ein 'Abend für bessere Kunst' findet am Montag, den 24. Sept., in der Thalia-Halle statt. In Anbetracht des guten Zwedes dieser Veranstaltung, die zum Besten der hierzuland liegenden gefassten Angehöriger des öffentlichen Dienstes, Reg. Nr. 96 erfolgt, sind namhafte Künstler zur Unterstützung gewonnen und die Herren F. J. e z, Lieban und Schreiber von der Direktion des Stadttheaters hierfür beurlaubt worden. Von den Mitwirkenden sind ferner die in hiesigen Kreisen wohlbekannten Fr. Traube Gagemann, Helene Wilmig, Herren Siegfried Kummerehl und Werner Adwag hervorzubeben.

Die Karne, die junge Hamburger Tänzerin, die bei ihrem ersten Auftreten im vorigen Winter durch die Güte ihrer hochentwickelten Kunstleistungen und nicht minder durch ihre in Form und Formensammlung recht geschmackvollen Gewänder sich, wie in vielen Städten, so auch in Halle Gunst zu erlangen wußte, veranfaßte am 19. September in der Thalia-Halle wieder einen Langabend, der durch die in Aussicht genommene Mitwirkung unserer beliebten Opernsängerin Alfred G e n a t i erhöhte Anziehungskraft gewinnen wird. Karten bei heimischer Hofbahn.

Kammerfänger Walter Strohoff, Feldwebel: an der Hofoper in Berlin, der seit 25 Jahren als Offizier im Feste steht, hat jedoch einen längeren Urlaub für Opern- und Konzert-Geschäfte angetreten, der ihm am 21. September zu einem Wiederabend in der Thalia-Halle auch nach Halle führen wird. Kartenbestellungen werden schon jetzt in der Hofmusikalienhandlung von Heinrich Hofbahn angenommen.

Bruno Heinrichs Konvortrag für Musik und Theater. Hierdurch wird mitgeteilt, daß die 172. Musikaufführung, die 1. Prüfungsaufführung zum Abschluß des 18. Schuljahres, in welcher nur reifere Schüler auftraten, am Freitag, den 14. Sept., im Saale des Konvortragssaales stattfand und schon 1/8 Uhr beginnt. Das Programm bringt Werte von Bach, Gluck, Mozart, Beethoven, Mendelssohn, Rossini, Verdi, Berlioz, Wagner, Liszt und Hegel. Interessenten können im Sekretariat Eintrittsprogramme erhalten.

Waldfra-Theater. Obwohl die entzückende Schilke-Operette 'Die geschiedene Frau' wieder ausverkaufte Häuser erzielt, kann die unvermeidliche Veränderung nur noch heute und morgen auf dem Spielplan bestehen werden. Am Sonnabend, den 15. d. M., gelangt die große Operette 'Die G e r d a s s i f r i n' von Emmerich Kalmann, die momentan das Repertoire-Stück vieler deutscher Theater ist, zur Aufführung. Die Direktion hat es sich angelegen sein lassen, die Hauptrollen glänzend zu besetzen. Die Titelrolle spielt Frau Paula Dereani, den Fürst Edwin Herr Kamille Stamm von Stadttheater in Nürnberg, den Grafen von Direktor Alfred Debat, die Komtesse Frau Fräulein Ella Bemann. Die großen Gessangs-schlager aus 'Die Gerdassifurin' wie 'Tausend kleine Engländer' singen hab mich lieb, 'Ganz ohne Weiber geht die Hohe nicht', 'Die Wädis, die Wädis vom Chantant', 'Soe Bruderberg, ich fuh mir die Welt' usw. sind bereits Gemeingut der hallenser geworden. Die herrliche Einrichtung des Saales leitet Direktor Alfred Debat, den musikalischen Teil Kapellmeister Hugo Schilke.

U-I-Schilke, Alle Promenade 11: Ernst Reicher als Stuart Webb, der allgemein bekannte und beliebte Detektiv, wird sich 16. September hier in der morgen beginnenden Spielgefes präsentieren und verpricht somit wieder einige recht interessante Stunden zu bieten. Auch das Publikum ist, wie uns mitgeteilt wird, sehr zahlreich.

U-I-Schilke, Leipziger Straße 88: Nach einer längeren Pause wird Hauptbarren in ihrem neuesten Prospekt 'Gefasene Seele' in der morgen beginnenden Spielgefes gastieren und erträgt sich vorläufig jede weitere Erläuterung; denn Henry Barren ist immer hervorzuheben. Benjamin der Gedächtnis wird ebenfalls gerne gesehen werden, denn dieser Benjamin ist auch noch in allerster Erinnerung.

Bob Wiffelind. Die Kapelle des 13. Landsturm-Inf.-Reg.-Bataillons (IV. B.) veranstaltete gestern abend unter Leitung des Kapellmeisters Richard Hönig ein Militär-Konzert. Die Vortragsgefes erhielt Werte von Detmar, Conrad, Schullera, Korting, Schubert, Waldstein, Weber, Suppe und Schreiner. Gemälte Vorträge der beliebten Kapelle wurden in erster Reihe ausgeführt und durch Beifall beehrt.

Kirchliche Nachrichten.

Synagogen-Gemeinde. Freitag abend 7 Uhr, Sonnabend vorm. 8 1/2 Uhr Gottesdienst.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Neue Verfassungung an die Brauereien. Wie uns geschildert wird, soll außer den fünfzehn für Horeswede bestimmten 4000 Kommen neuer Gefes schon für die nächsten Tage eine weitere Rate Horeswede in Höhe von 10 000 Lo. bemittelt worden sein, welche alsbald zur Verteilung gelangen werden, und zwar gleichmäßig unter Anrechnung der aus den 4000 Lo. vorweg gelieferten Mengen nach dem Deutschen Brauer-Bund gemeinschaftlich mit der Brauereidirektion des III. Armee-Korps aufzustellenden Bedingungen.

Mechanische Krassenfabrik in Mittweide. Nachdem das Unternehmen Anfang Mai den Konturs über sein Vermögen beendet hatte, wobei die Gläubiger mit 100 Proz. befriedigt wurden, während die Aktionäre leer ausgingen, kam es bei der Gesellschaft namentlich wieder zur Liquidation, die schon vor dem Konturs kurze Zeit in Kraft getreten war. Bei der von dem Liquidator jetzt fertiggestellten Liquidationsbilanz stehen 124 510 Mark, 566 548 Mark Passiven gegenüber, die sich auf eine Überschuldung von 441 790 Mark ergibt und die Gesellschaft erneut vor dem Konturs steht. Aus diesem Grunde ist auf den 24. September eine außerordentliche Generalfammlung einzuberufen worden.

Gothaer Waggonfabrik, Akt.-Ges., in Gotha. Der Aufsichtsrat hat beschloffen, der Generalversammlung vorzuschlagen, eine Dividende von 15 Prozent auf die alten Aktien und 7 1/2 Prozent auf die jungen Aktien, außerdem noch 10 Prozent Sondervergütung auf die alten und 5 Proz. auf die jungen Aktien zur Verteilung zu bringen. Gleichzeitig wird der nächsten Generalfammlung vorgeschlagen werden, das Grundkapital um 2 auf 5 M. 11. März zu erhöhen. Die jungen Aktien werden von dem Konturs unter Führung des Bank für Thüringen vormals W. M. Strupp, Akt.-Ges., in Mittweide zum Kauf von 200 Prozent mit der Begründung übernommen, sie den alten Aktionären in Verhältnis von 3 alten zu 2 jungen zum gleichen Kurs zum Bezug ausgeben. Die neu auszugebenden Aktien sollen mit voller Dividendenberechtigung für das Geschäftsjahr 1917/18 ausgestattet werden. Die Kapitalerhöhung dient zur Stärkung der Betriebsmittel der Gesellschaft, die mit Rücksicht auf die erhebliche Steigerung des Umsatzes und der vorliegenden Aufträge notwendig erscheint. Die Genehmigung der Neubesetzung für die Ausgabe der jungen Aktien ist erfolgt.

Wasserstände.

Table with columns: Name und Untruit., 12 Sept., 11. Sept., 10. Sept., 9. Sept., 8. Sept., 7. Sept., 6. Sept., 5. Sept., 4. Sept., 3. Sept., 2. Sept., 1. Sept. Rows include: Müren, Hedra Oberpegel, Unterpegel, Wehstefen Oberpegel, Unterpegel, Frahn, Altschlo Oberpegel, Unterpegel, Verbars, Gte Oberpegel, Unterpegel.

Bringt Ener Gold zur Goldankaufsstelle!

Bekanntmachung betr. Zahlung der Kriegsteuer.

Wer bei Entrichtung der Kriegsgeld Schuldverschreibungen oder Schagamehlungen der Kriegsteilnehmer des Deutschen Reiches eingezahlt hat, hat die Stüde selbst den dazu gehörigen Zinsgefes und Zinsverneuerungsgefes eine Annahmestelle mit dem Erlaufen um Festlegung des Annahmewertes der Wertpapiere und um Zustellung einer Befehigung über die eingeleisteten Stüde zu übergeben. Annahmestelle in der Stadt Halle ist die Reichsbankstelle hier Königsstraße 89. Borsbrude für die an die Reichsbankstelle oder eine sonstige Annahmestelle zu richtenden Anträge werden in dem Amtsgebäude des Untergeschriebenen Königsstraße 88, 1. Stockwerk, Zimmer 50, kostenlos abgegeben.

Wer die Kriegsgeld durch Schuldverschreibungen der Kriegsteilnehmer des Deutschen Reiches entrichtet hat, hat bei der Reichsbankverwaltung (Schuldbuchangelegenheiten) in Berlin SW 68 einen Antrag auf Übertragung einer Schuldverschreibung oder eines entsprechenden, auf volle hundert Mark lautenden Zelles derselben auf das Konto der Reichskasse für Kriegsgeld abzugeben. Von einer Beglaubigung der Unterfertigung steht die Reichsbankverwaltung aus. Auch zu diesen Anträgen werden Formulare im Amtsgebäude Königsstraße 88, 1. Stockwerk, Zimmer 34, kostenlos verabfolgt.

Die Kriegsteilnehmer können nun in Zahlung gegeben werden, wenn der Betrag der zu entrichtenden Kriegsgeld den Annahmewert der Stüde oder Zuschuforderungen erreicht oder übersteigt. Eine bare Herauszahlung auf eingezogene Kriegsteilnehmer findet nicht statt.

Der Vorsitzende der Verwaltungskommission für den Stadtkreis Halle a. d. S.





